

Federf. Stadtamt: Sozialamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	08.04.2003	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bericht der Arbeitsgemeinschaft Integration von Menschen mit Behinderung

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Im April 1987 fanden Vorgespräche zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen statt. Neben Vertretern der verschiedenen Behindertenverbände waren daran der damalige Bürgermeister Wolfgang Röken, Frau Maria Seifert als Sozialausschussvorsitzende, der Erste Beigeordnete und Sozialdezernent Arno Kannacher sowie der damalige Sozialamtsleiter Eckhard Schwerhoff beteiligt.

Die konstituierende Sitzung fand am 12.05.19987 statt. Zum Sprecher der Arbeitsgemeinschaft wurde Bernhard Neulken gewählt, der später auch den Vorsitz dieser Arbeitsgemeinschaft übernahm.

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind alle Behindertenverbände und die nach § 20 SGB V förderungsfähigen Selbsthilfegruppen. Als regelmäßige Gäste sind die Vorsitzende des Sozialausschusses, der Sozialdezernent sowie ein/eine Vertreter/in des Sozialamtes vertreten. Wenn es die Tagesordnung erforderlich macht, werden auch andere Gäste eingeladen.

Die Geschäftsführung für die Arbeitsgemeinschaft Integration von Menschen mit Behinderung wird vom Sozialamt übernommen.

An Geschäftsmitteln stehen im Haushalt 2003 4.090 € zur Verfügung.

Die Arbeitsgemeinschaft Integration von Menschen mit Behinderung behandelt alle aktuellen Themen, die behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen betreffen.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Unter anderem wurden von der Arbeitsgemeinschaft in den vergangenen Jahren folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Bau von Toiletten für Behinderte,
- einheitliche Schlösser an allen Behindertentoiletten,
- behindertengerechter Zugang zum Hallenbad,
- Mitarbeit bei der Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum,
- Sicherstellung eines Fahrdienstes für Rollstuhlfahrer,
- Bau eines Aufzuges im alten Rathaus,
- regelmäßige Stellungnahmen zu öffentlichen Baumaßnahmen aus Sicht der Behinderten,
- Abschluss einer Versicherung für ehrenamtlich Tätige im Bereich der Behindertenarbeit in Gladbeck,
- Schaffung eines Selbsthilfebüros

und darüber hinaus eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen.

Im Jahre 1997 wurde anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft eine Veranstaltung in der Innenstadt durchgeführt.

Der Vorsitzende wird die Vorlage in der Sitzung mündlich ergänzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich	4.090 €	
darin enthalten:		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I. V.

Hommel

Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: